

nachlässigte Stiefkinder der österreichischen Volkswirtschaftspolitik. In Österreich kommen derzeit auf einen Kraftwagen 134 Einwohner; dreimal soviel wie im Reich, mehr als zweieinhalbmal soviel wie in der Schweiz. Die vom Reich so außerordentlich geförderte Motorisierung des Verkehrs blieb in Österreich vernachlässigt. Die Entwicklung auf diesem Gebiete war durch eine bereits merkliche Tendenz zur Verdrängung des Lastkraftwagens durch das Pferdefuhrwerk, des Personenkraftwagens durch das Motorrad und des Motorrades durch das Fahrrad gekennzeichnet. Die Ursachen dieser Entwicklung sind in diesem Monatsbericht oft genug aufgezeigt worden. Sinkende Einkommen der Bevölkerung, Mangel an Massenproduktionsmöglichkeiten, überhöhte Haltungskosten und nicht zuletzt die unzulängliche und fortschritthemmende Lastkraftwagenverkehrsordnung führten dazu, daß Österreich in den Kraftverkehrsverhältnissen zwischen der Tschechoslowakei und Ungarn rangierte.

Im Deutschen Reich verfünfachteten sich zwischen 1932 und 1937 die Neuzulassungen von Personenwagen auf 216.849 Stück, die Lastwagenzugänge versiebenfachteten sich auf 59.657 Stück, die Motorradzulassungen erfuhren mehr als Vervierfachungen auf 234.639 Stück. In Österreich konnte erst die Aufhebung der Kraftfahrzeugsteuer im Frühjahr 1935 eine gewisse Belebung hervorrufen: Der Stand der Kraftfahrzeuge insgesamt entwickelte sich wie folgt: 1932: 74.442; 1933: 72.852; 1934: 78.497; 1935: 94.768; 1936: 103.584; 1937: 113.310.

Die Neuanmeldungen sind aus der Tabelle auf Seite 126 zu ersehen.

Um mit dem Altreich in gleichen Schritt zu kommen, bedarf es daher gewaltiger Nachholungen.

BERICHT ÜBER DIE LAUFENDE ENTWICKLUNG

Ein kurzer Überblick über die zuletzt eingelangten Ziffern, die für viele Reihen über März noch nicht hinausreichen, soll ein Bild vermitteln, welche Entwicklung die ostmärkische Wirtschaft auf ihren einzelnen Sachgebieten in diesen politisch so bewegten Wochen seit dem 11. März 1938 genommen hat. Die politischen Ereignisse selbst und die organisatorischen Arbeiten der Umstellung bedingen, daß die Vergleichbarkeit der Ziffern mit denen aus den vorhergegangenen Monaten nur in den engsten Grenzen gegeben sein kann. Eine Beschreibung der ostmärkischen Wirtschaftsentwicklung im März und April 1938 muß

bei Verwertung des statistischen Ziffernmateriales diese Tatsachen besonders in Rechnung stellen.

Für das Gebiet der Erzeugung liegen nur wenige Aprilziffern vor. Die Produktion von Roheisen war von Februar auf März um 14 v. H. (im Vorjahr um 13 v. H.) gestiegen, die Erzeugung von Rohstahl um 9,5 v. H. (Vorjahr 4,9 v. H.), die Erzeugung von Walzware samt dem Absatz von Halbzeug um 19 v. H. (Vorjahr 4,5 v. H.). Nur die Eisenerzförderung war hinter der vorjährigen Entwicklung zurückgeblieben. Von März bis April setzte sich die lebhafte Aufwärtsentwicklung fort: die Erzeugung von Rohstahl stieg um 38 v. H. (im Vorjahr 20 v. H.), die Erzeugung von Walzware samt dem Absatz von Halbzeug stieg um 32 v. H. (im Vorjahr 7,5 v. H.). Die Förderung von Eisenerz hielt sich auf dem Märzstand, die Erzeugung von Roheisen stieg um weitere 2 v. H. Für die Zukunft ist jedoch mit einer gewaltigen Steigerung der Eisenerzeugung zu rechnen. Von März bis April ist der Auftragsbestand der Eisenindustrie von 79 (1929 = 100) auf 124 gestiegen. Die Förderung von Steinkohle betrug im März 1938 mit 20.000 Tonnen genau so viel wie im März 1937; sie war in den ersten drei Monaten 1938 so hoch wie im ersten Vierteljahr 1937. Die Baumwollgarnerezeugung ist weit stärker gestiegen als man der Jahreszeit nach erwarten durfte: der saisonbereinigte Index (1929 = 100) stieg von Februar auf März um 6 Punkte auf 95.

Der Bierausstoß verzeichnetet im März einen Stand, der den vom entsprechenden Vorjahrsmonat weit überragt. Es wurden 267.000 Hektoliter Bierwürze erzeugt, um 38.000 Hektoliter oder 17 v. H. mehr als im Vorjahr. Für die Papierindustrie liegen erst Februarziffern vor, sie zeugen noch davon, daß die Entwicklungstendenz der österreichischen Erzeugung in den letzten Wochen vor dem 11. März 1938 sehr stark nach abwärts gerichtet war.

Über die Erzeugungsverhältnisse im März unterrichten auf mittelbare Weise auch die Ziffern über den Brennstoffbedarf. In der Eisen- und Metallindustrie hielt er sich auf dem Februarstand von 85.000 Tonnen, in der Baustoffindustrie ist er im saisonüblichen Ausmaße gestiegen und übertrifft auch den entsprechenden Vorjahrsstand. In der Nahrungsmittelindustrie ist der Brennstoffbedarf entgegen der vorjährigen Entwicklung nicht nur übersaisonmäßig über den Februarstand hinaus gestiegen, sondern hat auch den Stand vom März 1937 stark überholt. In allen übrigen Zweigen ist ein jahreszeitlich bedingter Rückgang des Brennstoffbedarfes festzustellen; der Umfang dieses saison-

mäßigen Rückganges ist in der Eisen- und Metallindustrie sowie in der Textil- und Lederindustrie geringer als im Vorjahr.

Zur Kennzeichnung der günstigen Entwicklung der *Arbeitslage* seit dem Umbruch kann die Zahl der Unterstützten angegeben werden; jedoch muß berücksichtigt werden, daß diese Reihe infolge der Aufnahme eines Teiles der Ausgesteuerten in die Unterstützung einen Bruch erlitt und nach rückwärts keine unmittelbaren Vergleiche zuläßt. Die Zahl der Mitte April festgestellten unterstützten Arbeitslosen der ganzen Ostmark betrug 307.000; um diese Zahl vergleichbar zu machen, müßten für den Stichtag am 15. April 75.752 in die Unterstützung wiedereingestellte Ausgesteuerte abgezogen werden; die so verbleibende Zahl von 231.000 unterstützten Arbeitslosen ist um 58.000 geringer als der Stand von Mitte März und um 27.000 geringer als der Stand von Mitte April 1937. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit von Mitte März bis Mitte April betrug im Vorjahr 38.000, heuer 58.000, also um über die Hälfte mehr. Daher sind die in den Reihen 206 und 207 des statistischen Anhangs zu findenden Angaben, um einen Vergleich anstellen zu können, um diese Ausgesteuertenziffern gleichsam zu korrigieren.

Welch günstige Erwartungen die österreichische Wirtschaft über die künftige Entwicklung hegt, beweist das Ansteigen der *Spareinlagen* von Ende März bis Ende April um 41 Millionen Reichsmark (3 v. H.) auf 1630 Millionen Reichsmark. Zur gleichen Zeit im Vorjahr war der gesamte österreichische Spareinlagenstand nur um 3 Millionen Reichsmark (0,2 v. H.) gestiegen. Die Giroumsätze bei der Postsparkasse sind, wie die Bewegung des bereinigten Index beweist, von März auf April weit über das saisonübliche Ausmaß hinaus gestiegen, nämlich von 1460 auf 1557 Millionen Reichsmark, also um 7 v. H. An der letzten Konsolidierungsanleihe hat sich Österreich bereits stark beteiligt.

Auf dem Gebiete der *Preise* sind nach den Angaben des Landesamtes für Statistik keine Ände-

rungen seit März eingetreten. Der Index der Großhandelspreise verharrte auf dem Stand von 111, der Index der Kleinhandelspreise auf 138, der Index der Lebenshaltungskosten auf 104. Die vom Institut gerechneten Indizes der verschiedenen Preisgruppen (1929 = 100) zeigen einige Veränderungen: die reagiblen Preise fielen von März bis April von 65 auf 61, die Preise der inländischen Agrarstoffe von 88 auf 85, die auslandbestimmten Preise von 67 auf 64, die inländischen Spinnstoffe von 65 auf 64, die Preise der inländischen Nichteisenmetalle von 71 auf 67. Der Index der Nahrungsmittelpreise, ebenso der Index inländischer Industriestoffe und der Index der inländischen Brennstoffe blieben unverändert.

Die Bewegung der *Umsätze* konnte vorderhand nur bis Ende März verfolgt werden. Ein Vergleich mit der Entwicklung zur selben Zeit des Vorjahres ergibt ein sehr günstiges Bild; die Umsätze (1929 = 100) stiegen heuer in weit stärkerem Maße als 1937, wie die nachfolgende Übersicht zeigt:

Umsatzentwicklung in Wien von Februar auf März
(+ Steigerung, — Rückgang)

	1937	v. H.	1938
Zucker ¹⁾	+ 12,3		+ 22,6
Tabakverschleiß ¹⁾	+ 13,4		+ 34,8
Tabakverschleiß	+ 15,9		+ 26,1
Schuhe	+ 40,4		+ 73,3
Herrenkonfektion	- 4,6		+ 10,9
Damenkonfektion	+ 4,2		+ 70,2
Strick- und Wirkwaren	+ 21,9		+ 49,0
Fleischverbrauch	- 1,3		+ 4,3

¹⁾ Österreich.

Der Viehauftrieb und die Schlachtungen in Wien nahmen im März eine Aufwärtsentwicklung, die dem saisonüblichen Ausmaß entspricht. Die Schlachtung von Fetschweinen ist um 39 v. H. gestiegen, während sie zur gleichen Zeit im Vorjahr nahezu unverändert blieb. Die Zufuhren von Gemüse, Obst, Eiern und Süßfrüchten waren etwas geringer als im Vorjahr. Die im Aprilheft (Seite 87) schon begonnene Neuberechnung der Umsatzreihen, wobei die Ungleichheiten der Wochenzahlen je Monat ausgeglichen wurden, ist im vorliegenden Heft auch für die Reihen 147, 148 und 154 durchgeführt worden.

Zeit	Nationalbank bis Mitte März ¹⁾											Kapitalmarkt bis Mitte März											
	Privateclearingumsätze ²⁾			Kurs des Schilling in Zürich in % der Parität ⁴⁾ ³⁾								Börse											
	%	VIII. 1932=100	XII. 1932=100	Mill. \$	1929 100	Mill. S	1929 100	Mill. \$	1929 100	Mill. S	1929 100	Mill. \$	1929 100	Mill. S	1929 100	Mill. \$	1929 100	Mill. S	1929 100	Mill. \$	1929 100		
1929	8.30	—	—	100.0	*	110	1044	725	70.3	206	100	100.0	83.0	6.8	540	713	57	116	41	192	38	38	
1930	6.48	—	—	99.7	916	98	130	1046	814	77.6	123	81.5	85.4	6.6	546	595	63	103	40	143	23	24	
1931	8.64	—	—	99.5	994	106	171	1165	628	55.4	434	201	61.6	84.3	538	436	18	47	73	29	15	10	
1932	9.08	100	83.0	915	98	190	1105	215	19.4	726	242	52.3	73.3	8.4	539	380	15	40	55	30	76	13	
1933	7.05	180	78.8	853	92	196	1049	193	18.5	252	224	43.5	7.8	319	15	26	38	17	65	10	13	13	
1934	6.30	222	92.5	910	98	209	1119	209	22.9	261	48.5	84.2	7.3	523	308	14	26	37	19	59	13	14	
1935	5.43	250	100.4	885	95	282	1167	324	27.7	233	115	64.4	8.8	64	371	21	35	51	82	14	13	19	
1936	5.00	244	98.6	883	95	290	1173	340	29.0	218	108	81.9	94.3	5.9	491	473	28	42	69	27	138	16	15
1937	5.00	234	99.0	849	91	312	1161	302	31.1	195	97	94.3	100.3	5.3	484	576	33	40	88	33	199.	24	17
1936 IX.	5.00	227	99.2	880	94	334	1214	376	30.7	216	121	82.1	95.5	5.8	487	469	29	42	69	27	144	15	21
X.	5.00	393	97.9	891	93	279	1170	359	30.7	213	105	87.0	101.2	5.4	488	507	30	45	79	31	157	17	16
XI.	5.00	239	97.9	861	91	306	1161	348	30.0	209	99	92.8	101.8	5.4	488	537	33	46	84	33	167	18	17
XII.	5.00	222	98.0	897	91	258	1155	344	29.7	208	83	94.3	102.8	5.3	489	549	33	47	86	35	172	19	17
1937 I.	5.00	216	98.3	846	91	297	1143	341	29.9	206	97	96.3	104.5	5.2	485	567	33	42	88	37	190	21	17
II.	5.00	227	98.9	820	92	310	1135	349	30.7	202	102	102.1	103.4	5.3	487	587	36	40	95	40	214	28	18
III.	5.00	250	99.1	841	93	294	1134	341	30.0	199	112	102.2	102.3	5.3	486	634	35	40	93	49	237	28	17
IV.	5.00	256	99.2	834	92	300	1134	338	29.8	197	105	96.6	99.6	5.3	486	593	34	39	88	36	210	26	17
V.	5.00	216	98.9	845	92	287	1132	339	29.9	195	101	93.2	99.6	5.3	482	561	33	39	84	35	190	23	17
VI.	5.00	227	98.9	823	89	318	1140	341	29.9	191	98	91.0	98.9	5.4	481	542	33	39	83	33	177	23	16
VII.	5.00	244	99.1	840	88	311	1151	348	30.2	194	88	94.8	100.3	5.3	479	578	33	40	86	35	202	25	17
VIII.	5.00	210	99.3	865	90	308	1172	367	31.3	195	95	97.9	100.5	5.3	479	566	33	41	90	35	217	25	18
IX.	5.00	239	99.3	855	92	332	1187	383	32.3	192	107	96.0	99.2	5.4	479	584	33	41	87	33	206	24	17
X.	5.00	256	99.2	861	90	335	1196	394	32.9	190	94	89.0	98.4	5.4	489	552	31	40	91	31	183	22	16
XI.	5.00	227	99.0	854	91	343	1197	390	33.0	186	88	89.3	98.6	5.4	489	557	33	41	86	31	187	22	16
XII.	5.00	244	98.9	894	91	311	1205	401	33.3	187	74	84.0	98.7	5.4	488	523	31	41	85	29	167	19	15
1938 I.	4.75	227	98.8	846	91	356	1201	404	33.6	189	80	85.0	98.0	5.4	485	527	31	41	87	31	167	19	17
II.	4.75	205	98.8	827	92	389	1216	416	34.2	187	105	84.0	100.2	5.4	490	525	33	40	88	32	163	19	18
III.	4.75	284	98.8	1062	107	166	1228	418	34.0	189	106	82.9	95.3	5.6	490	512	34	39	152	33	152	17	15
IV.	—	108*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Zeit	Kapitalmarkt																										
	Börse						Spareinlagen bei den Sparkassen ^{a)} 14)						Giroumsätze ^{b)}														
	Kurswert in % des Nominalkapitals ^{c)}	Ausbezahlte Dividendensumme ^{d)}	Rendite der Aktien ^{e)}	Variable Rendite ^{f)}	Geldbewegung im Effektenverkehr ^{g)}	Arrang. Schlüssele ^{h)}	Pfandbriefen ⁱ⁾ 11)	Kommunalpoligrafien ^{j)} 11)	Spareinlagen insgesamt ^{k)} 19)	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Tirol	Vorarlberg	Burgenland	Österreichische Nationalbank	Wiener Giro- und Cassenverein	Saldierungsverein							
1929	132	2827	4.5	5.5	377	100	6.1	37	121	43	1413	415	171	107	32.1	107	28.2	41.7	15.5	1.2	2766	100	1379	100	1862	100	228
1930	109	2689	4.6	6.2	285	130	3.7	22	147	53	1613	485	191	117	34.5	117	34.5	47.5	18.9	1.7	2729	99	1449	105	1757	94	229
1931	2165	3.5	5.9	273	132	2.8	22	195	99	1350	479	193	117	34.4	113	36.0	49.4	19.1	1.7	2760	100	1387	107	1306	70	171	
1932	71	1249	5.6	5.1	101	34	1.3	10	207	116	1306	475	176	110	29.3	105	29.3	43.6	17.7	1.9	2287	83	1252	91	893	48	142
1933	59	857	3.2	5.3	125	58	1.1	9	200	116	1343	507	186	116	29.1	106	28.8	44.4	18.3	2.0	2044	74	1191	87	890	48	126
1934	59	874	3.7	5.5	141	115	1.2	10	13	231	134	493	185	113	29.5	104	29.2	44.4	19.5	2.0	1485	54	1263	92	517	28	110
1935	73	948	3.6	5.2	203	142	2.0	13	236	137	1499	532	193	123	32.9	111	30.6	49.7	22.7	2.1	1371	50	1337	97	357	19	131
1936	97	1110	3.3	4.8	320	168	4.8	20	224	128	1551	555	203	130	36.2	113	31.9	54.1	23.3	2.6	1466	54	1365	99	354	19	136
1937	119	1243	2.8	4.3	348	161	6.1	27	191	116	1565	566	206	133	37.9	117	33.2	55.3	22.0	2.8	1565	57	1479	107	402	22	142
1936 IX.	96	587	3.3	4.9	277	156	4.6	11	221	120	1557	559	205	131	38.1	115	32.3	55.0	23.1	2.6	1507	55	1383	105	357	20	147
X.	102	27	3.1	4.6	60.6	290	7.5	22	120	120	1530	548	201	130	37.6	113	32.0	54.7	22.0	2.7	1701	54	1545	108	480	20	137
XI.	110	—	—	—	24.5	211	8.2	31	222	120	1533	552	201	131	37.5	113	31.9	54.4	21.6	2.7	1506	58	1428	102	369	21	140
XII.	112	1477	2.9	4.3	42.5	214	6.7	36	221	118	1557	549	199	131	34.5	113	32.1	54.7	21.7	2.7	1626	57	1549	105	367	18	139
1937 I.	117	1563	2.8	4.3	371	181	7.3	29	222	118	1567	567	204	132	36.5	115	32.5	55.1	21.7	2.5	1479	55	1363	96	449	24	146
II.	126	477	2.6	4.1	57.7	257</																					

Zeit	Kapitalmarkt				Öffentliche Abgaben ²⁾										Preisindexziffern ¹⁾																				
	Postspars- kasse ²⁾		Insolvenzen in Österreich		Firmenbewe- gung im Wiener Handels- register ²⁾				Gesamtabgabenertrag						B. A. f. St.				B. A. f. St.				B. A. f. St.												
	in 1000	RM	Scheckab- haben pro Konto	Konturkurse	Wochen- durch- schnitt	in 1000	Neueröffnungen und Kapitalerhöhungen von A. G. und G. m. b. H. ²⁾	Exekutionsanträge beim Exekutionsgericht Wien ²⁾	65	21	3'3	10	6'2	2'9	5'6	14	16	12	L. M.	1914=	1914=	1928=	1928=	70	71	72	73	74	75	76					
	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80						
1929	126.9	969	5.7	38	11	23.3	59	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	130	147	111	100	38	10.8	100	100	100	100	100	100					
1930	129.0	897	2.9	52	13	27.3	62	302	101	97	96	99	97	102	124	98	101	96	117	111	111	93	41	15.9	87	87	87	87	87	87	87	87	87	87	
1931	127.9	918	1.9	67	28	28.6	55	111	98	89	79	87	78	100	182	86	95	101	109	138	106	85	39	14.8	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	
1932	130.2	869	1.7	87	21	30.0	46	120	99	85	66	70	62	80	169	80	80	111	112	144	108	88	34	16.1	118	118	118	118	118	118	118	118	118	118	
1933	130.9	779	1.2	19	28.7	35	74	83	73	54	58	52	67	152	98	63	103	105	108	142	105	83	32	19.1	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	
1934	129.3	909	5.1	37	14	26.4	29	68	77	73	44	55	46	60	169	102	69	100	110	142	105	79	30	11.8	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	
1935	128.0	1092	2.8	16	11	23.8	27	65	92	78	58	53	43	60	179	108	74	97	110	140	105	82	30	9.8	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	
1936	126.7	1177	4.5	17	10	22.7	31	68	102	93	53	59	53	59	188	114	77	95	109	138	105	83	33	9.0	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	
1937	125.4	1149	3.1	17	9	20.7	34	60	103	92	59	66	55	62	193	118	73	94	113	139	105	83	30	8.9	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
1936 IX.	126.6	1179	0.5	17	21.8	16	29	101	92	68	77	84	118	122	79	90	110	128	105	83	33	9.8	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107			
X.	126.3	1186	5.8	13	8	23.0	33	42	114	96	44	51	40	59	220	129	84	90	111	138	105	84	30	8.8	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	
XI.	126.1	1109	17.6	17	11	22.1	35	65	102	76	42	50	48	58	206	128	82	90	111	138	105	84	30	7.9	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	
XII.	125.9	1193	1.2	19	12	21.4	31	112	117	120	91	78	57	195	135	81	125	111	138	105	84	30	8.0	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104		
1937 I.	125.9	1109	3.3	21	9	21.1	48	73	103	92	50	56	44	68	173	118	82	88	112	138	105	83	27	8.0	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	
II.	125.8	1075	3.8	18	10	19.2	37	73	91	74	52	50	36	64	186	107	65	85	112	138	105	83	28	8.3	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
III.	125.6	1139	2.2	19	13	22.3	31	56	103	103	87	73	76	62	156	112	75	98	112	139	104	83	28	8.4	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	
IV.	125.5	1097	4.9	18	12	22.6	45	65	103	95	47	53	43	67	177	107	76	113	139	104	81	30	8.4	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90		
V.	125.3	1099	0.4	14	8	18.6	24	43	98	71	40	46	34	57	191	113	92	92	115	140	105	82	27	9.0	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	
VI.	125.3	1097	0.2	21	9	21.1	35	45	104	98	53	50	48	78	178	115	79	109	115	140	105	82	27	9.1	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96	
VII.	125.3	1137	2.0	18	6	21.0	43	65	112	109	51	55	46	63	198	115	73	107	116	140	105	82	27	9.8	97	97	97	97	97	97	97	97	97	97	
VIII.	125.2	1127	8.7	12	12	18.2	24	61	96	70	37	33	53	44	23	110	63	82	110	139	104	82	34	10.0	97	97	97	97	97	97	97	97	97	97	
IX.	125.3	1174	5.1	14	10	19.6	27	44	104	100	87	82	79	58	213	123	59	65	113	140	105	83	34	9.7	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
X.	125.4	1216	0.1	14	10	21.6	28	54	113	106	86	81	54	65	230	126	67	74	113	140	105	83	30	9.0	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	
XI.	125.4	1247	0.2	18	9	21.9	38	45	106	78	70	78	68	88	188	138	75	117	111	140	105	82	32	8.6	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	
XII.	125.3	1273	6.7	15	8	21.0	25	97	113	102	100	78	88	61	198	138	75	117	111	140	105	82	32	8.4	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	
1938 I.	125.3	1308	12.1*	18	8	22.9	43	74	113	118	45	60	47	74	195	124	73	83	111	140	105	83	34	8.1	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105	
II.	125.2	1201	18	10	21.5	24	56	88	78	39	52	52	34	75	173	110	53	61	111	138	104	81	32	8.6	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	
III.	125.1	1198	11	11	21.7	25	34	93	99	77	77	77	77	61	111	138	104	81	111	138	104	81	32	8.3	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	
IV.	124.2	1337	15	6	11.5	24	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	12.1	105	105	105	105	105	105	105	105	105	105

Zeit	Preisindexziffern ¹⁾										Produktion ²⁾										Agrar- stoffe					Industrie- stoffe				
	Gebundene Preise					Inlandsbestimmta- nde Preise					Brennstoffe					Spinn- stoffe					Nicht- eisen- metalle					Produktionsindex				
	Gebundene Preise		Inlandsbestimmta- nde Preise			Weltmarkt Preise		Auslandsbestimmta- nde Preise			Inland		Einfuhr			Inland		Einfuhr			Landwirtschaft		Industrie (einschl. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke)							

Zeit	Umsätze ²⁾																		Arbeitsmarkt ³⁾														
	Zuführen nach Wien						Besuch d. städt. Bäder			in Wien						in Österreich					Gegen Krankheit Versicherte					gegen Arbeitslosigkeit Versicherte							
	Kartoffeln			Gemüse		Obst	Milch		Butter		Eier	Südfüchte		Insgesamt	Wärmbäder	Kohlenzuführen nach Wien	Insgesamt	an Private	Insgesamt	an Private	Insgesamt	an Private	Ölmühle	Wurst ohne Krisenzuschlag	Benzinabsatz	Brennstoffbezug für Flausbrand u. Kleingewerbe	Angestellte	Arbeiter	Verkehrsdienstleist.	in Wien	in Österreich	gegen Arbeitslosigkeit Personen	gegen Arbeitslosigkeit Personen
	57	111	65	825	Mil.	1126	66	Mil.	19.000	g	869	640	2'91	48	34	27	25	52	18	14	0'11	2'02	Mil.	Mil.	Mil.	Mil.	Mil.	Mil.	1000 Personen	1929 = 100	1000 Personen	1000 Personen	
	1000 g	hdt.	g	hdt.	g	g	hdt.	g	4000 Pcs.	g	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	MM	
	1929 = 100; Basiswert obenstehend																		1929 = 100; Basiswert obenstehend														
	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188				
Ø 1929	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
1930	102	101	100	98	103	126	139	103	102	97	98	97	99	96	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
1931	96	99	105	91	100	118	131	104	101	77	94	91	99	102	91	140	86	102	80	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
1932	93	100	92	90	97	112	83	104	100	70	88	85	100	98	83	131	69	105	71	102	52	101	62	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1933	92	94	94	90	101	100	96	94	97	64	83	80	96	94	75	102	50	101	62	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
1934	77	104	87	90	106	79	84	90	97	55	80	78	92	86	72	90	54	102	54	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
1935	66	87	58	90	110	27	65	86	91	54	83	86	78	76	76	79	58	106	55	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
1936	76	110	85	91	90	69	50	83	93	52	87	85	92	83	76	79	58	100	50	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
1937	86	106	88	90	83	72	95	82	92	56	90	90	101	82	75	77	60	113	52	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
IX.	99	140	177	86	82	59	4	73	91	63	83	82	78	66	77	56	133	64	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
X.	118	125	197	89	86	50	13	71	96	69	98	98	96	86	84	86	65	116	80	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
XI.	85	110	112	85	84	49	42	68	74	100	102	107	92	77	80	64	100	78	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
XII.	55	89	65	90	70	44	236	66	89	73	104	103	100	90	78	84	69	99	72	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
I.	46	64	14	90	73	47	168	61	82	70	100	98	109	101	73	75	61	93	68	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
II.	41	71	15	83	74	54	226	62	85	60	90	110	91	88	74	54	81	57	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
III.	55	85	36	94	80	101	173	71	96	48	93	102	109	86	78	58	101	35	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
IV.	79	99	26	90	84	107	228	77	105	40	87	87	97	92	77	83	55	107	31	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
V.	122	127	38	94	82	82	98	64	88	34	80	77	77	72	68	80	77	57	103	28	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
VI.	148	164	109	96	90	33	118	84	84	44	79	77	82	88	76	77	59	112	32	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
VII.	149	164	233	94	85	77	12	123	92	48	78	77	81	84	71	69	59	131	45	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
VIII.	105	156	207	88	82	63	8	93	80	57	80	78	82	65	65	58	63	143	53	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
IX.	83	103	126	84	83	57	6	78	89	61	86	86	99	65	75	65	59	135	62	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
X.	75	98	98	88	88	54	7	81	110	63	97	98	117	83	83	83	82	64	143	75	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
XI.	78	79	91	88	86	54	16	61	83	63	103	106	111	89	76	80	67	114	68	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
XII.	55	66	63	89	77	55	197	66	90	77	110	112	118	89	83	80	70	97	72	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
I.	43	52	27	91	66	40	111	63	86	79	105	103	116	101	75	77	63	87	27	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100			
II.	64	50	25	83	78	67	144	67	90	55	92	103	105	85	69	68	55	46	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100				
III.	59	54	21	94	85	92	147	69	94	97	96	85	100	96	50				100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100				
IV.	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956					

Zeit	Arbeitsmarkt																																	
	Zur Vermittlung vorgemerktete Arbeitslose ⁴⁾														Unterstützte Arbeitslose ¹⁾ ²⁾															Wien ³⁾		Unterstützte Arbeitslose Wien ³⁾		
	Osterreich						Wien						Osterreich						Wien						Osterreich		Wien		Nennanmeldungen Stellensuchender offener Stellen					
	1929	= 100	1000 Personen	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216						

Zeit	Bundesbahnen												Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Krafträder	Kraftfahrzeuge insges.	Fremdenverkehr in Wien ²⁾									
	Durchschnittlich Wagen je Arbeitstag																									
	Personenverkehr ¹⁾		Güterverkehr ¹⁾		Personenzüge ²⁾		Güterzüge ²⁾		Gestellung ²⁾		Vollspurige Wagen- gestellung															
	Einnahmen in Millionen Reichsmark	Nutzlaststilgertonnekilometer in Millionen	1929	1929	Offene	Gedeckte	Schemel	Gesamtverkehr	Binnenverkehr	Auslandsverkehr	Einfahrt	Ausfahrt	Durchfahrt	Stand ³⁾ 19)	Stand ³⁾ 19)	Stand ³⁾ 19)	Stand ³⁾ 19)									
	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242
1920	12'2	22'9	48'8	369	100	6752	3273	3377	73	10.007	5899	3813	2148	871	774	19'6	•	15'0	•	44'1	•	78'6	•	•	53	35
1930	12'2	20'7	40'5	313	92	6258	2854	3344	60	8.926	5514	1711	745	697	19'5	•	15'5	•	33'2	•	68'1	•	•	55	37	
1931	10'7	17'9	42'3	271	84	5679	2392	3250	36	8.084	5133	2729	1626	545	583	20'6	305	16'8	141	38'8	298	76'2	844	•	46	30
1932	9'4	14'8	36'8	209	71	4788	1820	2950	19	6.452	4378	2035	1219	411	405	19'8	203	16'7	71	37'9	239	74'4	512	2'29	36	24
1933	8'4	14'8	34'0	211	68	4483	1718	2780	18	6.187	4103	1902	1056	414	432	19'1	125	16'3	45	37'5	192	72'9	362	2'10	34	22
1934	7'7	15'1	32'7	223	73	4958	1973	2952	33	6.565	4510	1890	989	448	453	20'3	151	16'7	41	41'5	222	78'5	414	2'24	29	19
1935	7'7	15'2	33'3	228	75	5028	2090	2111	27	6.056	4552	1891	963	476	452	26'2	199	17'0	54	51'5	285	94'8	538	2'52	32	22
1936	7'6	15'1	32'5	235	75	4963	2021	2110	31	6.549	4476	1868	919	487	463	29'7	383	16'9	60	57'0	445	103'6	888	2'63	35	26
1937	7'7	17'5	34'4	315	82	5524	2432	3061	31	7.702	4882	2546	1116	642	820	32'2	395	17'5	77	63'6	675	113'3	1147	2'70	39	29
1936 IX.	8'6	16'4	36'5	259	74	5111	2020	3058	34	6.932	4596	2094	1010	515	569	32'0	328	17'8	66	60'3	334	110'6	728	3'26	57	45
X.	6'2	18'4	30'2	290	75	5768	2586	3145	36	7.567	5377	1943	1048	391	504	31'6	320	17'7	82	59'0	213	105'2	615	3'33	37	25
XI.	5'3	17'9	27'5	291	75	5851	2878	2944	29	7.892	5403	2244	1191	448	605	30'3	205	17'4	71	57'8	152	105'4	428	2'45	28	17
XII.	7'0	16'3	31'0	266	76	4964	1996	2942	26	7.006	4349	2411	1119	614	678	29'7	156	16'9	50	57'0	122	103'6	328	2'72	27	17
1937 I.	5'8	14'9	28'8	250	77	4548	1835	2691	21	6.506	4023	2255	1041	525	680	29'4	124	16'8	42	56'6	74	102'8	240	2'30	26	17
II.	6'0	16'0	26'5	270	78	4522	1785	2717	20	6.584	3938	2448	1073	584	791	29'4	241	16'8	52	56'6	147	102'8	440	2'03	25	15
III.	7'0	16'7	31'3	297	79	4874	1809	3037	28	6.365	4219	2040	969	655	806	30'7	504	17'0	59	58'7	1012	105'4	1639	1'78	37	25
IV.	6'6	16'5	28'3	301	80	5221	2096	3082	43	7.061	4601	2232	949	621	662	32'3	690	17'4	104	61'7	1720	111'4	2514	2'82	28	19
V.	7'6	16'4	33'4	302	80	5738	2430	3264	44	8.104	4999	2828	1146	739	942	33'5	552	17'6	75	63'6	1271	114'8	1898	2'47	40	30
VI.	8'0	17'6	35'7	312	82	5454	2380	3029	45	7.748	4719	2784	1111	735	939	34'2	637	17'8	83	65'0	1130	117'0	1850	2'77	41	32
VII.	12'4	18'4	44'6	327	86	5555	2504	3003	48	7.726	4843	2639	1031	712	895	34'8	533	18'0	87	66'1	954	118'9	1574	3'06	52	44
VIII.	11'5	17'9	40'3	340	85	5572	2465	3074	33	7.980	5059	2669	1208	513	949	35'0	343	18'4	88	66'7	616	119'8	1047	3'28	60	52
IX.	9'6	17'9	39'8	327	84	5660	2446	3185	29	7.874	5119	2487	1209	541	737	34'8	306	18'1	87	66'7	504	119'6	897	3'34	55	41
X.	6'7	19'7	33'5	363	82	6765	3394	3348	25	9.019	6133	2597	1216	633	749	34'1	317	18'1	97	66'0	378	118'2	792	3'37	42	29
XI.	5'2	19'4	30'7	337	85	6526	3346	3157	24	8.689	5905	2535	1171	622	742	32'8	229	17'9	91	64'5	196	115'2	516	2'76	30	19
XII.	7'1	18'7	34'3	358	88	5849	2695	3140	15	8.271	5028	3026	1264	821	941	32'2	199	17'5	64	63'6	98	113'3	361	2'42	31	19
I.	6'0	15'2	31'5	285	79	4799	2051	2737	11	6.862	4255	2372	1101	544	728	32'0	174	17'4	42	63'2	90	112'6	306	2'41	27	17
II.	6'0	14'3	28'9	288	85	4835	2012	2805	18	6.803	4308	2262	996	527	738	32'2	282	17'4	55	63'5	236	113'1	573	2'06	24	15
III.				4822	1855	2948	19	6.529	4334	1992	874	488	631	33'0	262	17'7	81	65'4	740	116'2	1083	2'14	37	26		
IV.																										

Anmerkungen zu den vorstehenden Tabellen:

- * Saisonbereinigt. — Ø Durchschnitt. — *) Provisorische Zahlen. — ¹⁾ Monatsmitte. — ²⁾ Monatssummen. — ³⁾ Monatsende. — ⁴⁾ Monatsdurchschnitt. — ⁵⁾ Der Rückgang von August auf September 1936 erklärt sich vorwiegend aus der Neubewertung der auf Schweizer Franken lautenden Effekten. — ⁶⁾ Parität ab Mai 1934: 100 S = 57'0726 Schw. Fr., vorher 100 S = 72'926 Schw. Fr., ab September 1936 100 S = 82'509 Schw. Fr., ab Jänner 1937 100 S = 82'336 Schw. Fr. — ⁷⁾ Ab Mai 1934 Aufwertung des Goldbestandes und der Devisen. — ⁸⁾ Ohne Bankaktien. — ⁹⁾ Kol. 27: Dividendensumme ausgedrückt in % des Gesamtkurswertes; Kol. 28: Dividendensumme ausgedrückt in % des Kurswertes der A. G., die Dividende zahlen. — ¹⁰⁾ Bei einer Laufzeit von 2 Wochen bis 3 Monate gegen 150%ige Deckung in Effekten (mit Nachschußpflicht) für erste Firmen. — ¹¹⁾ Ab April 1934 Umrechnung zum Privatclearingkurs, bzw. für 100 S Gold = 125 S. — ¹²⁾ 1928 nur Pfandbriefe der Hypothekenanstalten, sonst inkl. Aktienbanken. — ¹³⁾ Für Juni und Juli 1931 nur Sparkassen allein, da Angaben der anderen Geldinstitute fehlen; ab November 1933 inkl. der auf Schillingbeträge umgerechneten Fremdwährungseinlagen und Kassenscheine in fremder Währung. — ¹⁴⁾ Angaben des Reichsverbandes deutscher Sparkassen in Österreich. — Für die Jahre 1929—1931 Jahresdurchschnitte aus den Vierteljahrsziffern. — ¹⁵⁾ Der Rückgang im Februar 1937 gegenüber dem Vormonat erklärt sich aus der Umwandlung der auf Goldschilling lautenden Pfandbriefe in Schillingpfandbriefe. — ¹⁶⁾ Großhandelspreis von Schweinefleisch als Vielfaches des Großhandelspreises von Futtermais. — ¹⁷⁾ Inländische Agrarstoffpreise in Perzenten der inländischen Industriestoffpreise. — ¹⁸⁾ Nur Neuaufließ auf dem Zentralviehmarkt in St. Marx, ausschließlich der Kontumazanlage und der Außermarktbetriebe. — ¹⁹⁾ An Stelle der Jahresdurchschnitte Stand am Jahresende. — ²⁰⁾ auf 100 unmittelbar neu angemeldete offene Stellen entfallen unmittelbar neu angemeldete Stellengesuche. — ²¹⁾ Ab April 1938 über die Vergleichbarkeit siehe Text unter „Arbeitslage“.